

Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitstreiter und alle an der Hyperthermie Interessierten,

während diese Informationen verfasst werden, laufen die letzten Vorbereitungen auf das V. Hyperthermie-Symposium vom 03. bis 04.10.2014 auf einem Höchstmaß. Unsere Gesellschaft hatte die *Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH* mit der Vorbereitung und wirtschaftlichen Durchführung des V. Hyperthermie-Symposiums in Deutschland beauftragt. In enger Kooperation mit unserer Geschäftsstelle wurden neue Aktivitäten entfaltet. Wenn Sie diese Nachrichten lesen, werden wir wissen, wie erfolgreich diese Anstrengungen waren. Besonders wichtig ist, dass inzwischen in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde, dass die *Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e.V.* eine wichtige Institution geworden ist, die sich kompetent engagiert, um viele Fragen zu klären, den Wissensaustausch zu fördern und die Fachwelt zu informieren.

Neue Schritte des Aufeinander-Zugehens zeigen erste Früchte, wenn diese auch noch nicht so gereift sind, wie es der gesunde Menschenverstand gerne hätte. Wir müssen dazu nach der nächsten Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung berichten, da unser Vizepräsident darüber informieren wird. Immerhin hatten das frühere Engagement unseres Vorstandes und das persönliche Einbringen unseres Past-Präsidenten, Herrn Professor Sommer, entscheidende Schritte einleiten können. Dennoch kursiert weit verbreitetes unwissenschaftliches Gedankengut und belastet viele Kollegen in ihrer Arbeit mit den sich anvertrauenden Patienten durch Aussagen wie etwa jener, dass Hyperthermie nur mit bestimmten Geräten durchführbar sei. Wir alle wissen, dass man eine Kerze sowohl mit dem Feuerzeug als auch mit einem Streichholz oder anderen Flammen entzünden könnte. Wichtig dabei ist die ausreichende Entzündungstemperatur. Wir erleben heute schon, dass eine Versicherung oder Krankenkasse dem erfahrenen Arzt (m/w) belehrend schreibt, wie und womit, wann und unter welchen Voraussetzungen Hyperthermie gemacht werden dürfte – und warum das gerade in dieser Situation nicht der Fall sei. Ein Schelm, der Böses dabei denkt und die Methoden- und Therapiefreiheit gefährdet sieht.

Ich konnte die *Forum Medizin Verlags GmbH* überzeugen, einen Preis in Höhe von 500,00 Euro zu stiften, um den kuriosesten Brief aus dieser Rubrik zu prämiieren. Nutzen Sie also die Gelegenheit und geben uns Kopien von derartigen Absurditäten zur Kenntnis (Einsendeschluss dafür ist der 31.12.2014). Sicherlich haben Sie sich über manches derartiges Schreiben geärgert und es liebevoll und

detailliert im Interesse Ihres Patienten, natürlich kostenfrei, in Ihrer Freizeit beantwortet. Nun wollen Journalisten auf diesen Missstand aufmerksam machen und Sie können die unbefriedigende Arbeit mit etwas Glück doch honoriert bekommen, also nutzen Sie die Gelegenheit und übersenden unserer Geschäftsstelle Ihre absurdeste Post von Kostenerstatern (bitte persönliche Daten geschwärzt)! Von allen Einsendern wird das auffälligste Schreiben ausgewählt. Wenn das nicht möglich ist, wird unter Ausschluss des Rechtsweges ausgelost. Wenn ich meine tägliche Post so anschau, dürfte diese Aktion, vor allem die Veröffentlichung im nächsten Jahr, fachlich recht heiter werden.

Gleichzeitig sollen wir die Möglichkeit nutzen, die Zeit nach dem Symposium als die vor dem nächsten zu betrachten. So können die neuen Kontakte genutzt werden und Vorträge, die nicht untergebracht wurden, das zukünftige Programm prägen. Viele Ideen sind in den letzten Wochen der Vorbereitung noch eingegangen und können nun Erfolg versprechend für das nächste Jahr genutzt werden. Wir dürfen als Bündnis recht stolz darauf sein, dass wir bei 19 Vorträgen am Haupttag 9 ausländische Referenten aus 8 Nationen begrüßen durften. Diese internationale Beteiligung strahlt alle ab, die leider immer wieder gebetsmühlenartig behaupten, die Hyperthermie sei noch nicht wissenschaftlich untersucht. Ihnen als Mitglied unserer Gesellschaft gebührt daher auch der Dank für Ihre Beitragszahlung und eben auch dieses stillen Engagements, welches es erst ermöglichte, dass unsere Fachgesellschaft die größte Organisation für die Hyperthermie in der Humanmedizin wurde!

So möchte ich Sie herzlich und nachdrücklich auffordern, nicht nachzulassen und sich auch in vielen kleinen Schritten zu engagieren. Dazu könnte der noch so kleine Beitrag für das Fortsetzen des Fachjournals *Forum Hyperthermie* ebenso hilfreich sein, wie die konsequente Hilfe beim Versand von Ankündigung und Programm des VI. Symposiums zum Beispiel in Ihrer Praxis- und Klinikpost.

So verbleibe ich mit kollegialer Empfehlung als Ihr



Holger Wehner
Präsident

Veranstaltungen 2014

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
02.11.2014	Baden-Baden	Vortragstagung Hyperthermie, Baden-Baden	DGHT-Geschäftsstelle Gutenbergstr. 8, 26135 Oldenburg Tel.: 0441-936 54 58-6 E-Mail: info@dght-ev.de www.dght-ev.de